

WANN	Thema	Referent/in
19. April 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>11. April 2023</i>	Umgang mit Patienten und deren Angehörigen, in schwierigen Gesprächssituationen und auch schriftlich	Norma Sachse
10. Mai 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>26. April 2023</i>	Rechtliche Grundlagen der Patientenfürsprache und Positionierung	Dr. Stefanie Wagner
12. Juni 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>30. Mai 2023</i>	Umgang mit Patienten aus anderen Kulturen und deren Angehörigen	Wiltrud Worms
30. Oktober 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>16. Oktober 2023</i>	Wie sehe ich mich als Patientenfürsprecher/in? (Workshop)	n.n.
13. November 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>30. Oktober 2023</i>	Meine Positionierung und Präsentation als Patientenfürsprechende/r unter besonderer Berücksichtigung des Jahresberichts	Gisela Meese
12. Dezember 2023 <i>Anmeldeschluss:</i> <i>28. November 2023</i>	Digitalisierung im Krankenhaus – Wie sicher sind die Patientendaten?	Burkhard Fischer

Tagungszeit bei allen Seminaren: 9.30 h – 16.00 h

Tagungsort für alle Seminare: Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Die Seminargebühr inkl. Tagungsunterlagen und Tagungsverpflegung beträgt **400,- Euro**. Kosten für Anreise und Übernachtung sind in der Seminargebühr nicht enthalten und werden vom LPiK NRW nicht übernommen.

Nach § 5 Abs. 2. des Krankenhausgestaltungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen sollen die jeweiligen Krankenhausträger den Patientenfürsprechenden eine angemessene Fort- und Weiterbildung ermöglichen. Damit haben Sie als Patientenfürsprecher/in beste Argumente für eine Kostenübernahme durch die Klinik.

Wie kann ich mich anmelden und die Kostenübernahme beantragen?

1. Bitte laden Sie sich das [Anmeldeformular](#) herunter, das Sie auf der Website des Landesverbands finden oder fordern es bei der Seminarorganisation an.
2. Tragen Sie ein, welches Seminar zu welchem Termin Sie besuchen möchten. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen. Unterzeichnen Sie das Formular.
3. Bitte lassen Sie sich auf der Rückseite des Formulars die Kostenübernahme vom Kostenträger verbindlich bestätigen und lassen uns das vollständig ausgefüllte Formular per Post an die angegebene Adresse zukommen.
4. Der Kostenträger erhält dann vom LPiK NRW eine Rechnung über die Seminargebühr. Nach Zahlungseingang sind Sie angemeldet.
5. Bei Nicht-Teilnahme oder Absage innerhalb einer Frist von vier Wochen vor dem Seminartermin besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühr.
6. Zehn Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie eine E-Mail der Seminarorganisation mit näheren Informationen zur Anreise und zum Ablauf des Seminars.

Aktueller Hinweis: Bei der Seminardurchführung werden die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen eingehalten.

- **„Umgang mit Patienten und deren Angehörigen - in schwierigen Gesprächssituationen und auch schriftlich“ (Kommunikationstraining)**

Dieses praxisorientierte Kommunikationstraining vermittelt professionelle Techniken und Handlungsabläufe für Gespräche. Der Umgang mit verärgerten und aufgebracht Patienten und deren Angehörigen und dem Klinikpersonal ist dabei eine besondere Herausforderung. Patientenfürsprecher/innen werden unvorbereitet mit den negativen Emotionen des Gesprächspartners konfrontiert und müssen spontan reagieren. In konkreten Trainingssituationen mit Feed-back lernen die Teilnehmer, wie sie ein Gespräch professionell steuern, auf eine sachliche Ebene bringen und positiv beenden können. Auch in der schriftlichen Kommunikation geht es darum, Patienten und deren Angehörigen emotional zu erreichen.

- **Rechtliche Grundlagen der Patientenfürsprache und Positionierung**

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Grundlagen des Patientenrechtegesetzes, § 5 des Krankenhausgestaltungsgesetzes (NRW) und die politischen Rahmenbedingungen für Patientenfürsprecher. Neben einem fachlichen Impulsvortrag ist Raum für einen fundierten Austausch über die Rolle des Patientenfürsprechenden, die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Klinik, Datenschutzfragen und Vorgehensweisen.

- **Umgang mit Patienten aus anderen Kulturen und deren Angehörigen**

Im Umgang mit Patienten und deren Angehörigen aus anderen Kulturen ist es oft hilfreich, sich seine persönlichen WahrnehmungsfILTER bewusst zu machen: Welches Bild haben wir uns von der anderen Kultur gemacht? Wie definieren wir unsere eigene kulturelle Identität? Mit diesem Bewusstsein fällt es leichter, andere Verhaltens- und Wahrnehmungsweisen zu akzeptieren und im Gespräch mit ausländischen Patienten und deren Angehörigen Geduld und Gelassenheit aufzubringen. Neben dieser grundsätzlichen Frage nach dem angemessenen Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen ist es wichtig, gezielt interkulturelle Kompetenzen zu erlangen.

- **Wie sehe ich mich als Patientenfürsprecher/in? (Workshop)**

In diesem Workshop entwickeln die Teilnehmenden ihr eigenes Selbstverständnis als Patientenfürsprecher. Sie reflektieren, wie sie die Anliegen der Patienten gegenüber den ÄrztInnen, dem Pflegepersonal, der Verwaltung und den Angehörigen vertreten können. Im zweiten Teil des Workshops geht es darum, wie sich Patientenfürsprecher in der Klinik bekannt machen und ein Netzwerk aufbauen können.

- **Meine Positionierung und Präsentation als Patientenfürsprecher/r unter besonderer Berücksichtigung des Jahresberichts“ (Seminar und Workshop)**

Patientenfürsprecher sind wichtige Akteure im System Krankenhaus. Als Ehrenamtler stehen sie vor der Herausforderung, sich innerhalb der Klinik bekannt zu machen, Vertrauen aufzubauen und eigene Netzwerke zu bilden. Hierzu benötigen sie Techniken der Eigenpräsentation, die sie in diesem Workshop kennenlernen und auf ihre konkrete Situation anwenden. Insbesondere der Jahresbericht kann dazu beitragen, sich in der Klinik wirkungsvoll zu positionieren und beispielsweise Entscheider von der Bedeutung der Patientenfürsprache zu überzeugen. Deshalb geht es im zweiten Teil des Workshops um Inhalte und Aufbau des Jahresberichts.

- **Digitalisierung im Krankenhaus – Wie sicher sind die Patientendaten?**

In diesem Seminar wechseln Vortrag und Gruppenarbeit einander ab. Es werden die Grundlagen der Digitalisierung im Krankenhaus vorgestellt und in der Gruppenarbeit die Bedeutung für die Tätigkeit als Patientenfürsprecher/r erarbeitet. Dabei wird herausgearbeitet, dass die Digitalisierung aus Patienten- und Fürsprecher-Perspektive zugleich Chancen und Herausforderungen mit sich bringt.

**Nähere Informationen zu den Referent/innen finden Sie unter
<https://lpik-nrw.de/referierende>**